



GEMEINDE MEIERSKAPPEL



Gemeinde-INFO

September / Oktober 2023 | 5. Ausgabe



Gemeinde-INFO

Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

Impressum

Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 800 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel
gemeindeverwaltung@meierskappel.ch

Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
November / Dezember 2023	02.10.2023	31.10.2023
Januar / Februar 2024	04.12.2023	30.12.2023
März / April 2024	05.02.2024	29.02.2024

Sämtliche Ausgaben der Gemeinde-INFO sind auf der Homepage der Gemeinde Meierskappel www.meierskappel.ch verfügbar.

Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: gemeindeverwaltung@meierskappel.ch

Titelbild: «Mannschaftsfoto Feuerwehr Meierskappel, 2023»

Bild: Alexandra Rätzer Photography

Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Vorwort: Bedürfnisse erfüllen	3
Zivilstandsnachrichten, Geburtstage, Handänderungen	4
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	4
Baubewilligungen	5
Gemeindeschreiber verlässt Meierskappel - Nachfolge bereits geklärt	5
Kurzvorstellung Serena Spiess-Rima	5
Vergebene Aufträge	6
Aktivitäten der Feuerwehr	6
Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli - aktueller Stand	7
Cleanup Day 2023	7
Baustart Regenüberlaufbecken Hellmüli	8
Defibrillatoren-Kurse	9
Büchsen töten Tiere! Stopp Litterung	9
Aktuelles aus der Schule Meierskappel	10
Musikgesellschaft: Partnerschaft mit Ottobeuren vertieft	13
Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor	13
VOLG Meierskappel	14
Soziale Institutionen: FAM Frauen Aktuell Meierskappel - Chäferlitreff	14
Mütter- und Väterberatung	14
Fachstelle für Altersfragen	15
Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern	15
Pro Senectute: Beratungen	15
Pro Senectute: Herbstsammlung	16
Seniorenturnen / Spitex Rontal plus	16
Aktive Senioren	16



Bedürfnisse erfüllen

Wir Menschen orientieren uns primär an unseren eigenen Bedürfnissen. Diese sind sehr vielfältig und ausgesprochen individuell. Selten machen wir uns hingegen Gedanken über die Bedürfnisse unserer Mitmenschen. Dies kann zu grossen Missverständnissen und sogar zu Konflikten führen. Wenn es uns gelingt, die eigenen Bedürfnisse zu kennen und die unserer Mitmenschen zu verstehen versuchen, werden wir in der Lage sein, konfliktfrei leben zu können – und das ist gar nicht so einfach!

Was geschieht nun, wenn unsere Bedürfnisse nicht erfüllt werden? Einige machen sich Gedanken darüber, was sie selbst unternehmen können, um zufrieden zu sein. Andere suchen Fehler bei Anderen und Schuldzuweisungen sind schnell zur Stelle. Es ist deshalb nicht abwegig, sich die drei folgenden Fragen zu stellen:

- Was kann ich tun, damit es mir besser geht?
- Was kann ich tun, damit es meinem Umfeld besser geht?
- Was können andere tun, damit es mir besser geht?

Als Bewohner von Meierskappel stelle ich mir stellvertretend für viele Einwohnerinnen und Einwohner die bedeutendsten Bedürfnisse vor, die mir wichtig sind.

In meinem Bedürfniskatalog steht ganz oben Sicherheit. Glücklicherweise hat Meierskappel eine gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr und die Luzerner Polizei steht gemäss meinen Beobachtungen überraschend schnell auf Platz.

Im genannten Katalog kommt dann gleich das Bedürfnis nach ÖV-Anbindung an den Bahnhof Rotkreuz und Richtung Luzern. Dank kontinuierlicher Verbesserung der Taktfrequenz sind meine Bedürfnisse weitgehend abgedeckt. Lediglich eine Busverbindung Richtung Küssnacht fehlt noch. Da ist mir wichtig, dass dieses Thema beharrlich weiterverfolgt wird.

Ich bin dankbar, dass wir dank Volg weiterhin eine Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf haben, ein weiteres wichtiges Bedürfnis. Dabei ist mir wichtig zu erwähnen, dass auch Volg Bedürfnisse hat, nämlich rentabel zu sein. Denn nur dann kann Volg neben dem Stammgeschäft auch unsere postalischen Bedürfnisse gewährleisten. Volg stellt in einem eigenen Bericht (siehe Seite 14) klar, was wir tun können, damit Volg erfolgreich sein kann.

Frohes Einkaufen wünscht Ihnen

Konrad Langenegger, Gemeindepräsident
konrad.langenegger@meierskappel.ch



Zivilstandsnachrichten, Geburtstage

Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.

Geburtstage

93 Jahre

19.10.1930

Camenzind-Koch Alois, Boden 1

91 Jahre

10.10.1932

Bründler-Goger Hedwig, Böschenrot 11

85 Jahre

28.09.1938

Helfenstein-Andersen Walter, Stöcklen 19

84 Jahre

30.09.1939

Lehner-Rosengaard Sonja, Meienrisli 1

82 Jahre

04.09.1941

Risi-Alt Franz, Sagenmatt 1

82 Jahre

24.10.1941

Stadelmann-Annen Ferdinand, Seilerhof 4

81 Jahre

16.10.1942

Weibel-Portmann Alice, Dorfstrasse 1a

80 Jahre

19.09.1943

Abler-Herrmann Marion, Stöcklen 40

80 Jahre

21.10.1943

Zurbuchen-Schefer Herbert, Stöcklen 17a

75 Jahre

12.09.1948

Robustelli-Blum Maria, Dorfstrasse 5

70 Jahre

11.09.1953

Rohrer-Müller Jeannette, Hellmühlestrasse 1

70 Jahre

18.09.1953

Graf-Shumack Margaret, Sonnenheim 44

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Geburt

04.06.2023

Bieli, Jonas

Sohn der Bieli, Claudine und des Knüsel, Andreas, Gerbe 3

Trauung

01.07.2023

Kröll, Andreas, österreichischer Staatsangehöriger, mit **Tacheva, Pavlina** Naydenova, bulgarische Staatsangehörige, wohnhaft Brüggenweg 1

Handänderungen

GS 650, Brünismatt 22, von Husicic Muhamed und Eldina, Meierskappel, an Radaj Migel und Radaj-Hajdari Valentina, Hünenberg.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Allerheiligen

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind an Allerheiligen - Mittwoch, 1. November 2023 - geschlossen.

René Dähler, Gemeindeschreiber



Baubewilligungen

René Kurmann

Dachaufstockung
Sonnenheim 5

Duss Christoph

Umnutzung zu Remise (nachträglich)
Paulishof 1

Gemeindeschreiber verlässt Meierskappel - Nachfolge bereits geklärt

René Dähler ist seit Juli 2017 Gemeindeschreiber / Geschäftsführer der Gemeinde Meierskappel. Er verlässt die Gemeinde nun per Ende Oktober 2023 um in der Nachbargemeinde Udligenswil eine neue berufliche Herausforderung als Gemeindeschreiber anzutreten. Der Gemeinderat bedauert den Weggang von René Dähler ausserordentlich.

Als Nachfolgerin konnte bereits Serena Spiess-Rima gewählt werden. Sie ist aktuell Gemeindeschreiberin und Leiterin Verwaltung in der Gemeinde Beinwil (Freiamt) und wohnt mit ihrer Familie in Immensee SZ. Serena Spiess-Rima tritt die neue Stelle als Geschäftsführerin / Gemeindeschreiberin im Oktober 2023 an. Eine geordnete Amtsübergabe ist dadurch gewährleistet.

Der Gemeinderat bedankt sich bei René Dähler für die sehr angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht ihm auf seinem weiteren beruflichen Weg alles Gute. Gleichzeitig ist der Gemeinderat sehr erfreut, mit Serena Spiess-Rima bereits eine Nachfolgerin gefunden zu haben und heisst diese ganz herzlich in Meierskappel willkommen.

Gemeinderat Meierskappel

Kurzvorstellung Serena Spiess-Rima

Mein Name ist Serena Spiess-Rima, ich komme aus Immensee und freue mich, ab 1. Oktober 2023 die Gemeinde Meierskappel als Geschäftsführerin und Gemeindeschreiberin tatkräftig zu unterstützen.



Nach der kaufmännischen Ausbildung war ich sieben Jahre bei der Staatsanwaltschaft Innerschwyz tätig. Während dieser Zeit habe ich das Gemeindeschreiberpatent im Kanton Schwyz erworben, worauf ich die letzten drei Jahre als Gemeindeschreiberin in Beinwil (Freiamt) tätig war.

Ich freue mich auf die neue Tätigkeit, das Team und Einwohner/innen. Gerne bin ich für Sie da, um Fragen zu beantworten oder Anliegen zu deponieren. Mir ist es sehr wichtig, für alle Einwohner/innen, welche ein Anliegen oder eine Frage haben, genügend Zeit zu haben. Mit einer vorgängigen Terminvereinbarung kann dies gewährleistet werden.

Bis bald in Meierskappel!

*Serena Spiess-Rima,
Geschäftsführerin und Gemeindeschreiberin
ab 1. Oktober 2023*



Vergebene Aufträge

Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli

Baugrubenaushub

S & Bau AG, Perlen

Baumeisterarbeiten

S & Bau AG, Perlen

Podest Liftmontage

Portmann Holzbau GmbH, Meierskappel

Heizung / Lüftung

Anton Bachmann AG, Rotkreuz

Sanitärarbeiten

Anton Bachmann AG, Rotkreuz

Energieerzeugungsanlagen (PVA)

Portman Holzbau GmbH, Meierskappel

Bäume fällen

Kretz Forestry GbmH, Honau

Aktivitäten der Feuerwehr

Am 18.05.2023 wurden wir zu einem Brand eines Wechselrichters an der Sagenmattstrasse aufgeboden. Unter Atemschutz wurde der Brandherd lokalisiert und mit einem CO2 Löscher erfolgreich bekämpft. Es zeigte sich, dass die jeweiligen Übungen mit den Brandklassen und die entsprechenden Löschmittel richtig eingesetzt wurden und so kein Wasserschaden entstanden ist. Hilfreich war auch der Umstand, dass im Bereich der Wechselrichter Brandmelder installiert waren, und die Person, welche bei diesem Objekt zum Rechten geschaut hat, den Brandmelder hörte, und die Feuerwehr alarmierte. Deshalb lohnt es sich, Brandmelder zu installieren, die mit Batterien betrieben werden, z.B. Pyrex PX 1 der Growag Feuerwehrtechnik.

Am 23.05.2023 und am 29.06.2023 wurden wir von Alexandra Rätzer begleitet. Sie fotografierte an den Übungen und schoss, im Rahmen eines spannenden Projekts, einige Schnappschüsse bei unseren

Übungsposten. Dabei entstand ein neues Mannschaftsfoto. Herzlichen Dank für die tollen Fotos.

Am 11.07.2023 wurden wir zu zwei Elementarschäden aufgeboden. Der Sturm hatte an der Sagistrasse einen grösseren Strauch umgewindet, welcher durch die Feuerwehr mit Unterstützung eines Traktors mit Forstkran entfernt wurde. Dazu wurde die Strasse gesperrt. Ebenfalls wurde beim Hof Feissenacher das Dach teilweise abgedeckt, die Feuerwehr unterstützte den Landwirt beim Dachdecken.

In der INFO-Ausgabe Mai / Juni haben wir über die Organisationsinspektion vom 13.03.2023 berichtet. In der Zwischenzeit ist der Organisationsbericht der Gebäudeversicherung eingetroffen. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung:

Gesamtbeurteilung:

Die Feuerwehr Meierskappel wird durch ihren Kommandanten Knüsel Rolf sehr kollegial und pflichtbewusst geführt. Die FW ist sehr gut aufgestellt und erfüllt ihre Aufgaben hervorragend. Wir durften an der Inspektion sehr gute Arbeit in allen Belangen sehen. Die Unterstützung von der Gemeinde ist sehr gut spürbar und wird beidseitig respektiert.

Wir danken dem Kommandanten Knüsel Rolf, seinem Stellvertreter Wiget Roger und dem ganzen Offizierskader für die sehr gute Arbeit welche sie übers ganze Jahr leisten. Dem Gemeindepräsidenten Langenegger Konrad gilt ein grosser Dank für den Besuch an der Inspektion und der Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr.

Weitere Infos zur Feuerwehr Meierskappel unter www.lodur-lu.ch/meierskappel

Rolf Knüsel, Feuerwehrkommandant



Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli - aktueller Stand

Am 5. Juli war es endlich soweit: Mit einem feierlichen Spatenstich starteten die Bauarbeiten für das Schulhaus Höfli in Meierskappel. Gemeinsam mit dem Bauherrn, dem Bauunternehmer und der Baukommission wurde dieser wichtige Meilenstein gesetzt.



Die ersten Arbeiten wurden in den Sommerferien in Angriff genommen, wobei zunächst vorbereitende Massnahmen im Fokus standen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Lifteinbau, der das Schulhaus barrierefrei gestaltet und somit die Zugänglichkeit für alle verbessert.

Während der Bauphase ist es wichtig, dass die Gemeinde und die Schüler/Innen sich auf mögliche Einschränkungen einstellen. Diese können sich auf den Schulweg, den Pausenplatz, die Nutzung der Räumlichkeiten und Parkplätze sowie weitere Bereiche auswirken. Die Verantwortlichen werden jedoch ihr Bestes tun, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und damit den Schulbetrieb so gut wie möglich aufrechtzuerhalten.

Um alle Beteiligten stets auf dem Laufenden zu halten, ist auf der Homepage der Gemeinde ein spezieller "Umbau Button" eingerichtet. Dort finden Interessierte aktuelle Informationen zum Baufortschritt, eventuellen Änderungen im Schulalltag

und anderen relevanten Themen rund um den Umbau des Schulhauses Höfli.

Die Gemeinde Meierskappel freut sich auf die bevorstehende Bauphase und ist sich sicher, dass das neue Schulhaus Höfli eine Bereicherung für die Bildungslandschaft und das gesamte Gemeindeleben sein wird. Mit Geduld, Verständnis und gemeinschaftlichem Zusammenhalt wird diese Phase erfolgreich bewältigt und ein modernes, zukunftsfähiges Schulgebäude entstehen.

*Thomas Schuler
Präsident Baukommission
Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli*

Cleanup Day 2023 Gemeinsam für ein sauberes Meierskappel

Am Freitag, 15. und Samstag, 16. September 2023 findet in der ganzen Schweiz der Cleanup Day statt. Auch der Gemeindeverband REAL organisiert an diesen Tagen in der Region Luzern eine gross angelegte Aufräumaktion.

Treffpunkt ist jeweils beim Mehrzweckgebäude, vor dem Werkhofeingang.

Die Einsätze dauern am Freitag, 15. September von 08.00 - 12.00 und von 13.30 - 16.00 Uhr sowie am Samstag, 16. September von 08.00 - 11.30 Uhr.

Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit setzen die Teilnehmenden ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Region Luzern.

Kontakt für Rückfragen:

Gemeinde Meierskappel, Bauvorsteher Marco Siegrist, Telefon 079 745 81 87, marco.siegrist@meierskappel.ch

Marco Siegrist, Bauvorsteher



Baustart Regenüberlaufbecken Hellmüli

Schutz von Menschen und Natur: Das sind die zentralen gesetzlichen Richtlinien der Siedlungsentwässerung. Das Abwasser aus Siedlungsgebieten muss schadlos einer Abwasserreinigungsanlage oder einem Gewässer zugeführt werden. Das am stärksten verschmutzte und hygienisch problematischste Abwasser stammt aus Haushaltungen, Gewerbe und Industrie. Für die Abflussspitzen aus den Siedlungen sind Dach-, Platz-, und Strassentwässerungen verantwortlich, welche noch nicht in einer separaten Leitung, sondern in derselben Leitung wie das Schmutzabwasser abgeleitet wird. Man spricht deshalb von einer Mischkanalisation: Schmutz- und Regenwasser gemischt.

Das Abwasser der Gemeinde Meierskappel gelangt im Gebiet Hellmüli über die privaten und kommunalen Abwasserkanäle in den Sammelkanal des GVRZ. In diesem wird das Abwasser abwärts nach Risch und entlang des Zugersees weiter zur zentralen Abwasserreinigungsanlage (ARA) Schönau des GVRZ in Cham geleitet. Die ARA Schönau ist in der Lage, rund die doppelte Abwassermenge, welche bei Trockenwetter anfällt zu reinigen. Regnet es in der Region noch stärker, muss das Mischabwasser zwischengespeichert und im Extremfall kontrolliert in ein Gewässer abgegeben werden.

Dies erfolgt beim GVRZ beispielsweise in Regenüberlaufbecken. Einerseits stellen sie ein wertvolles Rückhaltevolumen zur Verfügung, andererseits reinigen sie das Gemisch aus Schmutz- und Regenwasser grob, so dass es im Extremfall in die Umwelt – in den Gumbach – entlassen werden kann, ohne dass es zu unumkehrbaren Umweltschäden oder Hygieneproblemen kommt. Ein solches Regenüberlaufbecken fehlt im Entwässerungssystem der Gemeinde Meierskappel.



Vor gut einem Jahr hat die Gemeindeversammlung Meierskappel dem Bau eines neuen, modernen Regenüberlaufbeckens zugestimmt. Die Baubewilligung für das Regenüberlaufbecken liegt ebenfalls vor. Anfang September 2023 ist nun der Baustart geplant. Als erstes werden die neuen Werkleitungen erstellt. Danach folgen die Aushubarbeiten. In die ausgehobene Baugrube wird das Regenüberlaufbecken betoniert, bevor dieses mit den notwendigen Reinigungs- und Steuerungseinrichtungen ausgerüstet wird. Die Arbeiten dauern rund ein gutes halbes Jahr an, so dass das neue Regenüberlaufbecken im Frühling 2024 in Betrieb genommen werden kann.

Wir sind bestrebt, die Emissionen und Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Ohne diese wird es aber nicht gehen. Deshalb bedanke ich mich schon im Voraus bei Ihnen für die notwendige Geduld. In jedem Fall steht Ihnen für Fragen zum Projekt unser Ingenieur Roland Koller, Bucher+Partner (041 925 19 19) und unser Projektleiter Philipp Eicher, GVRZ (041 784 11 55) zur Verfügung.

Fabrice Bachmann, Geschäftsführer GVRZ



Defibrillatoren-Kurse

Im November 2019 haben wir in der Gemeinde Meierskappel bereits einen BLS/AED Kurs angeboten. In diesem Jahr bieten wir dies im November für die Einwohner der Gemeinde Meierskappel wieder an.

Herz-Kreislaufkrankungen zählen nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit zu den häufigsten Todesursachen. Hierzulande erleiden jährlich circa 8'000 Menschen einen Herz-Kreislaufstillstand. Diesen überleben leider nur rund 5% der Betroffenen. Gut ausgebildete Ersthelfer, die mit dem BLS-AED-Schema vertraut sind, genau wissen was zu tun ist und - dank ihrer Ausbildung - auch in Notsituationen einen kühlen Kopf bewahren, können diesen traurigen Prozentsatz verbessern! In den BLS/AED Kurs lernen Sie in vier Stunden, wie Sie Menschen mit Herz-Kreislaufstillstand das Leben retten können. Es werden Ihnen die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen gezeigt.

BLS=Basic Life Support

AED=Automatisiert externer Defibrillator

Am **16. November 2023** bieten wir den Einwohnern von Meierskappel einen Komplett-BLS/AED-Kurs an. Dieser dauert vier Stunden und ist an Leute gerichtet, welche noch nie oder vor längerer Zeit einen Kurs absolviert haben. Für jene, welche schon einen Kurs absolviert haben und einen Refresher möchten, bieten wir am **23. November 2023** einen stündigen Kurs an.

Die Kursgrösse ist auf maximal 8 Teilnehmer beschränkt. Nach der Anmeldung erhalten Sie noch genauere Informationen.

Für Anmeldungen und bei Fragen stehen Ina Serafini (ina.serafini@meierskappel.ch) oder Olivia Sidler (olivia.sidler@hotmail.com) sehr gerne zur Verfügung.

Olivia Sidler, Kursleiterin

Büchsen töten Tiere! Stopp Littering - für ein sauberes Miteinander

Alu-Büchsen und PET-Flaschen, die achtlos aus dem Auto geworfen werden, landen oft in Wiesen, werden beim Mähen zerschnitten und enden schliesslich als scharfkantige Kleinteile in den Mägen von Nutztieren. Das Tier leidet und stirbt im schlimmsten Fall. Darum: Stopp Littering! Schmeiss deinen Abfall nicht in die Natur.

Abfall am Strassenrand, auf der Wiese oder im Wald verunreinigt das Futter der Tiere. Plastik, Metall und andere Abfälle verrotten nicht und bleiben jahrzehntelang in der Natur liegen, wenn man sie nicht einsammelt. Im hohen Gras sieht man den Abfall schlecht. Beim Ernten oder Mähen werden PET-Flaschen, Alu-Büchsen und andere Abfälle zerschnitten. Diese scharfkantigen Kleinteile gelangen über das Futter in die Mägen der Tiere. Die Folgen sind Verletzungen, Entzündungen und im schlimmsten Fall ein qualvoller Tod. Der Schaden für die Landwirtschaft ist enorm, da teure Operationen, Verlust von Tieren, Reparaturen an den Mähmaschinen und Arbeitszeit für das Aufsammeln des Abfalls unnötige Kosten verursachen. Aber nicht nur Büchsen, sondern auch Zigarettenstummel, Hundekot und ähnliches gefährden die Gesundheit von Nutz- und Wildtieren.

Die Lösung ist ganz einfach: Stoppe Littering und entsorge deinen Abfall richtig! Leere Büchsen gehören in den Altmetall-Container, PET-Flaschen in die PET-Sammlung, Glasflaschen in die Glassammlung und der Abfall in den Güsel. Unsere Landwirtschaft, Tiere und Umwelt danken es dir!



Littering verursacht hohe Kosten für Gemeinden

Die Beseitigung von achtlos weggeworfenen oder liegen gelassenen Abfall verursacht erhebliche Kosten für die öffentliche Hand. Oft können die Verursachenden nicht ermittelt und zur Verantwortung gezogen werden. Das Bundesamt für Umwelt schätzt, dass den Gemeinden durch Littering jährliche Kosten von rund 145 Millionen Franken entstehen. Dies entspricht etwa 19 Franken pro Person und 20 Prozent der Kosten für die kommunale Abfallentsorgung.

*Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband (LBV)
Verband Luzerner Gemeinden (VLG)*

Aktuelles aus der Schule Meierskappel:

Neue Mitarbeitende

Mit Beginn des Schuljahres 23/24 begrüßen wir folgende neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Schule Meierskappel:

Silvana Durrer (Klassenlehrerin 1./2. Kl.)
Rebecca Blümmel (Klassenlehrerin 3./4. Kl.)
Jana Reichmuth (Schulsozialarbeiterin)
Carmela Gander (Fachlehrerin TTG/BG)
Michael Buob (Zivildienstleistender)
Zoran Vlaming (Klassenassistent)

Ich wünsche ihnen einen guten Start bei uns an der Schule. Die neuen Mitarbeitenden werden sich in der nächsten Ausgabe der Gemeinde-Info noch genauer vorstellen.

Roger Schneble, Schulleiter

Schulhaus Höfli: Aus- und Umbau ist gestartet

In den Sommerferien haben die Bauarbeiten auf dem Schulgelände begonnen. Hinter dem Schulhaus entsteht in der ersten Bauphase der neue Anbau. Bei Redaktionschluss war der Aushub im Entstehen begriffen.

Der Bauplatz ist eingezäunt und so vom Pausenareal der Kinder klar abgegrenzt, um auf dem Schulgelände die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler zu jeder Zeit gewährleisten zu können.



Das «Höfli» hinter dem Schulhaus ist bereits Geschichte.
Foto: Roger Schneble



Die Kinder, welche an der Rütirainstrasse wohnen, können aufgrund der Absperrung nicht mehr auf direktem Weg auf das Schulgelände gelangen. Ihr Schulweg führt neu die Rütirainstrasse entlang um das Schulhaus (Turnhalle, Tagesstrukturen) herum auf den Pausenplatz.

Über die weiteren Bauschritte und die damit verbundenen Einschränkungen werden wir die Schülerinnen, Schüler und Eltern jeweils rechtzeitig informieren.

Roger Schneble, Schulleiter

Aktivitäten im letzten Quartal 22/23

Nach den Frühlingsferien gingen alle Klassen auf die Schulreise, mit folgenden Zielen: Hergiswil/Glasi (Kindergarten), Krienseregg (1./2. Klasse), Wirzweli (3./4. Klasse), Rapperswil (5./6. Klasse).

An einer Jahresmotto-Olympiade im Juni traten die Kinder in altersdurchmischten Gruppen gegeneinander an.



Die Pendelstafette auf dem Rasenplatz war eine der Disziplinen an der Olympiade. Foto: Ivana Knapp.

Der Schülerrat organisierte seinerseits am letzten Montag vor den Sommerferien zwei Lektionen «Sport und Spiele drinnen und draussen» mit verschiedenen Angeboten wie Pingpong, 15-14, Fussball oder Fangspielen.



Rundlauf! Foto: Ivana Knapp

Das traditionelle Fussballspiel «Lehrpersonen gegen 6. Klasse» ging dieses Jahr – erstmals seit vielen, vielen Jahren – an die Lehrpersonen. Die «Alten» setzten sich mit 6:2 durch. Wobei das Spiel lange sehr ausgeglichen und spannend war und erst kurz vor Schluss in dieser Deutlichkeit entschieden wurde.



Die Lehrpersonen mit Herrn Marbach (Zivi) im Angriff. Die erste Halbzeit endete 0:0. Foto: Myriam Lutiger.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden die Kinder der 6. Klasse traditionellerweise verabschiedet und mit den besten Wünschen in die Oberstufe geschickt. Dann schlossen die Klassen das Schuljahr individuell ab.



Die Kinder der 1./2. Klassen führen ihr Gotti oder ihren Götti aus der 5./6. Klasse durch den Parcours. Foto: Ivana Knapp.

Jahresmottos an der Schule Meierskappel

Fast alle Volksschulen in der deutschsprachigen Schweiz geben sich ein Jahresmotto und stellen diverse Aktivitäten während des Schuljahres unter dieses selbstgewählte Thema. Diesen Trend beobachtet man etwa seit 15 – 20 Jahren. Manche Schulen behalten ihr Motto auch während zwei Jahren bei.

Die Suche nach einem geeigneten Motto ist nicht immer ganz einfach. Die Auswahl aus möglichen Themen ist gross, und es gilt, über die Jahre möglichst viele Bereiche ausgewogen zu berücksichtigen.

Die Steuergruppe und die Gruppe Jahresmotto der Schule Meierskappel haben sich im Verlauf des letzten Schuljahres Gedanken zu diesem Thema gemacht. Sie liessen sich von Unterlagen auf der Plattform «lqesonline» sowie von der Arbeit der Schule Rickenbach inspirieren und legten einen Motto-Zyklus von sieben Jahren fest:

Jahr	Jahresmotto (Bereich)
22/23	Natürlech Fröndlech (Umgang miteinander)
23/24	Meierskappel bewegt (Bewegung und Sport)
24/25	Meierskappel gestaltet (Gestalterische Fächer)
25/26	Meierskappel liest (Sprachen, Deutsch)

26/27	Meierskappel forscht (NMG, weitere Fächer)
27/28	Meierskappel klingt (Musik, Theater)
28/29	Zirkus Mit Projektwoche / Aufführung

Anschliessend beginnt der Zyklus im Schuljahr 29/30 wieder von vorne. Die Mottotexte sind Arbeitstitel und können noch angepasst werden.

Roger Schneble, Schulleiter

Übertritt 2023

Obwohl die Schülerinnen und Schüler der Schule Meierskappel «ausserkantonal» in Rotkreuz ZG die Sekundar- und Realschule besuchen, absolvieren sie das Übertrittsverfahren nach den Vorgaben des Kantons Luzern.

Diesen Sommer verliessen uns 15 Kinder nachdem sie die 6. Primarklasse bei uns besucht haben.

Die Statistik:

	Anteil Meierskappel
Sekundarschule Rotkreuz	47%
Realschule Rotkreuz	20%
Kantonsschule Zug	13%
Kantonsschule Luzern	13%
Gymnasium Immensee	7%
Repetition 6. Klasse	0%
Wegzug	0%

Ein Vergleich mit den kantonalen Zahlen ist insofern schwierig, als die Sekundarschule im restlichen Kanton Luzern in den Niveaus A, B und C bzw. im integrierten Modell (ISS) geführt wird. Insgesamt besuchen im ganzen Kanton Luzern 81% der Schülerinnen und Schüler nach der 6. Klasse eine Sekundarschule. Zum Vergleich: Sek und Real bringen es bei unseren Abgängern zusammen auf 67%.

Dem gegenüber ist die Quote an Kindern, welche in ein Gymnasium übertreten, im



Kanton Luzern gesamthaft mit rund 18,5% in diesem Jahr deutlich tiefer (Meierskappel: 33%). Bei all diesen Vergleichen gilt es aber zu bemerken, dass – bei 15 Kindern, welche bei uns übertreten – ein einziges Kind in diesem Jahr rund 7% ausmacht!

Roger Schneble, Schulleiter

Musikgesellschaft: Partnerschaft mit Ottobeuren vertieft

Als sich am Rande des Bezirksmusikfestes (BMF) in Oberopfingen die beiden Musikkapellen aus Ottobeuren und Meierskappel voneinander verabschiedeten, wurde es emotional. Präsident Patrick Grüter brachte es mit den Worten: «Wir müssen diese Partnerschaft bewahren, denn sie ist sehr wertvoll!» auf den Punkt und danach sagten die 34 Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft aus Meierskappel nach ihrem zweitägigen Besuch bei ihrer Partnerkapelle «uf Wiederluaga». Seit 1970 besteht die Freundschaft dieser beiden Kapellen, und erstmals seit 2019 trafen sich die beiden wieder und erlebten zwei abwechslungsreiche Tage, die den Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Nach der Ankunft im Allgäu besuchten die beiden Kapellen zuerst die Breitachklamm und verbrachten einen wundervollen Nachmittag gemeinsam bei einer Wanderung durch das einzigartige Naturwunder. Am späten Nachmittag dann wurde gemeinsam musiziert. Auf dem Marktplatz in Ottobeuren wurden den Zuhörern bei einer Serenade ein Ohrenschaus geboten. Den Anfang machte die Blasmusikgesellschaft Ottobeuren unter der Leitung von Peter Oswald, die neben klassischer Marschmusik wie die «Jubelklänge» und die «Jubiläumspelen» sowie der im Jubiläumsjahr entstandenen Schnellpolka «Am Donaustrande» auch beim modernen Konzert-

stück «Children of Sanchez» glänzte. Gemeinsam musiziert wurden danach drei Märsche. Im Anschluss daran überzeugten die Schweizer unter der Leitung von Thomas Korner mit ihrem feinen Spiel und ihrer grossen Spielfreude bei konzertanter Blasmusik wie «Im weissen Rössli» und moderne Stücke wie «Mamma Mia», «80er Kult(Tour)», «Just a closer walk». Auch das Trompetensolo «Nikita» begeisterte die Zuhörer.

Im Anschluss wurde beim Gemeinschaftsabend im Pfarrheim gemeinsam gegessen, gefeiert, gelacht und sich ausgetauscht. Präsident Patrick Grüter erinnerte sich in seinen Dankesworten an die gemeinsame Zeit. Martina Wölfle und Cornelia Manz blickten mit witzigen Anekdoten und vielen Bildern auf die gemeinsame Zeit zurück. Vorstand Simon Miller überreichte den Schweizer Gästen zur Erinnerung an die gemeinsame Zeit eine gläserne Uhr.

Am nächsten Morgen wurde nach einer Marschmusikprobe das BMF besucht. Nach der Teilnahme am Gemeinschaftschor wurde als Höhepunkt des Besuchs der Gäste aus Meierskappel gemeinsam der Festumzug gespielt und danach im Zelt noch die gemeinsame Zeit genossen, bevor sich die Schweizer Freunde auf den Heimweg machten.

Dabei wurde bereits ein Treffen im nächsten Jahr vereinbart, damit nach Grüters Worten die wertvolle Freundschaft auch weiterhin währt.

Christoph Kössler, Ottobeuren

Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor

Interessierte Gewerbetreibende, die ihr Geschäft vorstellen möchten, können sich gerne beim Redaktionsteam melden. Pro INFO-Ausgabe wird maximal ein Betrieb vorgestellt. Diesmal Volg Meierskappel.

Ina Serafini, Sozialvorsteherin



VOLG Meierskappel

«frisch und fründlich»



Die LANDI Zugerland hat im März 2022 den Prima von der Familie Steinegger übernommen. Im Dezember wurde er zu einem Volg umgebaut.

Der Volg Meierskappel ist einer von 586 Volg Läden in der Schweiz. Volg ist in Dörfern anzutreffen, in denen Grossverteiler kein Interesse haben, Läden zu betreiben, da ihnen das Umsatzpotenzial zu klein ist. Dies sieht Volg anders und hat sich auf die Fahne geschrieben, genau an solchen Standorten einen Dorfladen zu betreiben. Dies für die Bevölkerung, die sonst weite Wege gehen müsste für ihre Einkäufe des täglichen Bedarfes.

Hier ist nun auch die Dorfbevölkerung gefordert, den Dorfladen mit ihren Wocheneinkäufen zu unterstützen. Wenn jeder Haushalt in Meierskappel für rund CHF 50 pro Woche im Dorfladen einkauft, kann der Volg auch in Zukunft bestehen. Nur so können z.B. die Post Dienstleistungen angeboten werden, die ohne Ladenumsatz niemals rentabel wären. Deshalb braucht Meierskappel einen vitalen Dorfladen, damit die Dorfbevölkerung weiter von einer Post Partneragentur Gebrauch machen kann.

Wir als Betreiber des Dorfladen Volg Meierskappel stellen uns der Situation und freuen uns, mit der Dorfbevölkerung zusammen den Volg in die Zukunft zu führen.

*Roger Greter, Bereichsleiter Detailhandel
LANDI Zugerland*

Soziale Institutionen

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel



FRAUEN AKTUELL Meierskappel

Ressort

SeniorInnen

Andrea Müller,

Mob. 079 719 05 72

Ressort Junge Eltern

Babysitter-Vermittlung

Sibylle Ineichen, Mob. 079 663 95 93

Chäferlitreff

15.00 bis 17.00 Uhr

Im Spielgruppenlokal

(Raum "Dietisberg")

Mehrzweckgebäude

Daten unter www.meierskappel.ch

Der Chäferlitreff findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag, parallel zur Mütter- und Väterberatung statt. Dies ist ein organisiertes Treffen für Kinder ab Geburt bis 3 Jahre. Die ideale Gelegenheit für Eltern und Kinder, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ fürs Zvieri steht bereit.

Bei Fragen:

Karin Fischer, Mob. 076 511 16 12 oder

Nicole Tellenbach, Mob. 079 767 27 09

Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 17.00 Uhr

Im Raum "Schützenmatt"

Mehrzweckgebäude

Die Mütter- und Väterberatung findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag statt (telefonische Anmeldung erwünscht).

Daten 2023:

06.09. / 04.10. / 08.11. / 06.12.



Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern
Gaby Bourquin, Tel. Terminvereinbarung:
041 208 87 00 / Tel. Beratung: 041 208 73
33

mvb@stadtluzern.ch

www.muetterberatung-luzern.ch

Fachstelle für Altersfragen

Der Sozialdienst der Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel bietet kostenlose und freiwillige Beratungen für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft durchgeführt zu Fragen über die Lebensgestaltung im Alter, Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Das Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Meierskappel, Udligenswil und Adligenswil. Interessierte Personen können die Fachmitarbeiterinnen kontaktieren. Die Beratungen sind entweder im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, in Adligenswil, oder bei nicht mehr so mobilen Menschen auch in deren Zuhause möglich. Hierzu und für weitere Informationen zur Fachstelle können Sie sich direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden:
E-Mail: soziales@adligenswil.ch
Tel. 041 375 72 70

*Gemeinde Adligenswil
Abteilung Soziales und Gesellschaft*

Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage www.elternbildung.lu.ch informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf www.kinderbetreuung.lu.ch lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

*Dienststelle Soziales und Gesellschaft
Kindheit-Jugend-Familie und Integration*

Beratungen **PRO SENECTUTE**

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Tel. 041 319 22 88

Pro Senectute Kanton Zug
Artherstrasse 27, 6300 Zug
Tel. 041 727 50 50



Pro Senectute Kanton Luzern - Herbstsammlung

Vom 18. September bis 28. Oktober 2023 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. „Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.“ – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2023 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

„Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.“ So lautet das Credo der Herbstsammlung 2023. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen

mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Seniorenturnen

Jeden Mittwoch von
14.00 bis 15.00 Uhr im Raum "Schützen-
matt" des Mehrzweckgebäudes
Brigitte Kronenberg, Tel. 041 850 15 22 /
Agnes Strauss, Tel. 041 790 24 23

Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Haus-
wirtschaft und Betreuung. Montag bis Frei-
tag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis
16.30 Uhr.

Spitex Rontal plus, Wydenhofstrasse 6,
6030 Ebikon,
Tel. 041 444 10 90,
info@spitexrontalplus.ch
www.spitexrontalplus.ch

Aktive Senioren

Risch-Rotkreuz/Meierskappel

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im
Landgasthaus Strauss jeweils um
11.30 Uhr.

Ausnahmen 2023: Im August fällt der Mit-
tagstisch aus und im Dezember findet die-
ser am Freitag, 9. Dezember statt. Jeweils
ohne Anmeldung.

Infos bei *Trudy Gunz*, Tel. 041 790 15 14

Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziel-
lem Programm.

Werner Niederberger, Mob. 079 248 41 21

Vorstandbelange

Iris Rutschmann, Tel. 079 214 18 46